



PRESSEMITTEILUNG

AfD-OB-Kandidat fordert Ott zum Rückzug auf

„Nicht mehr tragbar.“

KÖLN, 21.05.2015. Der Vizechef und OB-Kandidat der Kölner AfD, Hendrik Rottmann, forderte heute den Jochen Ott, den OB-Kandidat der Kölner SPD zum Rückzug auf.

"Er saß nicht nur unberechtigt im Rat, Jochen Ott trägt als Parteichef auch die politische Verantwortung für diesen gescheiterten Versuch die Macht mit allen Mitteln zu erhalten", so Rottmann.

Jemand der es billigend in Kauf nehme, dass sich sein Mandat auf ein falsches Wahlergebnis stützt, sei kein tragbarer OB-Kandidat.

"Ich trete unter dem Slogan 'sicher, sauber und solide' an und möchte das Gegenmodell zu Politikern sein, die bereit sind, ihre Macht durch Vertuschung und Unwahrheiten zu sichern", so der AfD-Kandidat weiter.

Rottmann ist ferner der Auffassung, dass Ott alle seine Aufsichtsratsposten niederlegen müsse und auch in den Ausschüssen nicht mehr vertreten sein dürfe. "Das fordert schon der Anstand." so Rottmann abschließend.